

Geländepraktikum A/B, F (641900207): Kulturlandschaft der Zwischenstadt

mit: Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter , Prof. Dr. Jörg Löffler , Prof. Dr. Jürgen Pohl , Prof. Dr. Winfried Schenk , Dr.-Ing. Sophie Schetke ; Jan-Erik Steinkrüger

Das Forschungsprojekt wird sich mit der aktuellen Renaissance des Kulturlandschaftsbegriffs und seiner Aufweitung auch auf nicht-ländliche Räume beschäftigen. Damit wird die Debatte zur Kulturlandschaft auf das Phänomen der Zwischenstadt bezogen, das seit dem Erscheinen des gleichnamigen Buchs des Bonner Stadtforschers Thomas Sieverts Mitte der 1990er Jahre den nationalen und internationalen stadtentwicklungspolitischen Diskurs bestimmt. Es geht dabei u.a. um die Gemengelage von Tankstellen und Einfamilienhäusern, agrarischen Restflächen und Gewerbegebieten, Lärmschutzwällen und Autobahnen, Logistikzentren und Diskotheken, die die Ränder unserer Verdichtungsräume zunehmend bestimmen.

In dem Forschungsprojekt wird es darum gehen, eigene Problem- und Fragestellungen für die fünf Bereiche „Geschichte/kulturelles Erbe“, „Identität“, „Baukultur“, „Governance und Planung“ und „Ökologie“ zu diesem Raumtyp zu entwickeln und an konkreten eigenen empirischen Vorhaben im rechtsrheinischen zwischenstädtischen Raum zwischen Bonn und Köln (mit Blick in Richtung Bergisches Land) dann auch zu bearbeiten. Dabei sollen

- spezifische kulturlandschaftliche Qualitäten im Raumtyp der Zwischenstadt identifiziert,
- ihre Strukturen und Entwicklungsdynamiken herausgearbeitet werden und
- Schlussfolgerungen für Governance im Allgemeinen sowie die räumliche Planung im Besonderen entwickelt werden.

In dem Forschungsprojekt werden projektbezogene Kleingruppen aus je drei Studierenden gebildet, die die fünf eigenen Teilprojekte entwickeln. Eine Bereitschaft zur „Feldarbeit“ im rechtsrheinischen Raum zwischen Bonn und Köln (Exkursionen, Beobachtungen vor Ort, eigene Umfragen usw.) wird über die gesamte Vorlesungszeit des Sommersemesters vorausgesetzt.

Termine: 11. April 2011: Verpflichtende Vorbesprechung mit Einführung
2. bis 6. Mai 2011: Gemeinsame Arbeitswoche (täglich von 10–18 Uhr)
7. bis 8. Juli 2011: Zwei gemeinsame Arbeitstage (10–18 Uhr) => Synthese und Vorbereitung der Präsentation
13. Juli 2011 (18–20 Uhr): Präsentation der Ergebnisse (Hörsaal Geographie)

Im Laufe des Semesters wird der Besuch folgender Vorträge vor der Bonner Geographischen Gesellschaft dringend empfohlen, die im Kontext des geplanten Forschungsprojekts eingeworben werden konnten:

18. Mai 2011 (18 - 20): Herr Prof. Dr. Hartmut Leser, Basel:
Zwischenstadt: Alles oder nichts. Hat die Raumplanung versagt?

8. Juni 2011 (18 - 20): Frau Prof. Dr. Vera Vicenzotti, München:

Zwischenstadt: Stadt, Kulturlandschaft oder Wildnis? Eine Analyse unterschiedlicher Lesarten

6. Juli 2011 (18 - 20): Herr Prof. Dr. Markus Hesse, Luxemburg:

Suburbia, Zwischenstadt, und was kommt dann? Perspektiven suburbaner Räume als 'Kulturlandschaft'

Anforderungen: Aktive und erfolgreiche Teilnahme an sämtlichen Teilprozessen des Projekts sowie als Gruppenarbeit vorgelegtes Endprodukt in Form eines Vortrags vor der Bonner Geographischen Gesellschaft.

Leistungsnachweis: Individueller Kurzbericht in Form eines „Zeitschriftenbeitrags“